

## Torilis in Baden-Württemberg

	<i>Torilis arvensis</i>	<i>Torilis japonica</i>
<b>Behaarung Doldenstrahlen</b>	Eng anliegend	Leicht vorwärts (sehr spitzwinklig!) abstehend
<b>Hüllblätter</b>	Meist nur an einem Doldenstrahl ein Hüllblatt voll entwickelt (die übrigen nur als kurze Schuppen an der Basis erkennbar)	An allen Doldenstrahlen voll entwickelte Hüllblätter
<b>Fruchtborsten</b>	Gerade oder leicht gekrümmt, an ihrer Spitze ein im rechten Winkel aufgesetzter, hyaliner Widerhaken (gute Lupe!)	Deutlich einwärts (zur Frucht hin) gekrümmt, an der Spitze ohne aufgesetzten Widerhaken
<b>Ökologie</b>	Meist vollsonnig an Weg- und Straßenrändern, Hecken säumen etc.	Meist etwas beschattet (zumindest an luftfeuchten Standorten), an Waldwegen, beschatteten Hecken säumen etc.
<b>Verbreitung</b>	Wärmegebiete (Oberrhein, Neckarland), wahrscheinlich unterkartiert und evtl. in Ausbreitung!	Weit verbreitet

### Literatur:

Rothmaler: Exkursionsflora von Deutschland, Bd. 3  
 Sebold, O., Seybold, S., Philippi, G. (1992): Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs, Bd. 4

### Anmerkungen:

Eine gute Zeichnung des Widerhakens der Fruchtborsten bei *Torilis arvensis* findet sich im Rothmaler, Bd. 3!

Der selten eingeschleppte *Torilis nodosa* hat kurzgestielte, blattgegenständige Dolden und sitzende Döldchen.

Zusammengestellt von Walter Plieninger, Februar 2013